# Allgemeiner Anzeiger

## Nachrichten für das märkische Sauerland

**Gegründet 1901**

Amtliches Organ des Kreises Altena und der Ämter Halver und Kierspe

Bezugsgebühren:
3.10 DM einschließlich Zustellgebühren
Postbezug: 2.70 DM zuzgl. Zustellgebühren
Bestellungen
bei der Geschäftsstelle und den Boten

Anzeigenpreise:
Grundpreis . . . . . 0.15 DM
Amtl. Bekanntmachungen . . 0.10 DM
Stellengesuche . . . . . 0.10 DM
— Anzeigenpreisliste Nr. 2 —

Nr. 288 | Halver, Freitag, 7. Dezember 1951 | 1951


*In zweiter Lesung angenommen*

# Investitionshilfe hat wieder Aussichten

### Schäffer rechnet mit 150 Millionen DM Steuerausfall — Dr. Preusker (FDP): Nationale Tat ersten Ranges

wl. Bonn, 7. Dezember

**Das Investitionshilfegesetz, durch das eine Milliarde DM für die Grundstoffindustrien aufgebracht werden soll, wurde am Donnerstag vom Bundestag in zweiter Lesung gegen die SPD angenommen, deren Sprecher das Gesetz als Bankrotterklärung der Wirtschaftspolitik bezeichneten.**

Durch die Aufbringung der Investitionshilfe würden Steuerausfälle von 500 Millionen DM eintreten, meinte Dr. Koch (SPD), und die Hilfe bedeute im übrigen für die aufbringenden Industrien kein Opfer, sondern ein Geschäft. Dieser Auffassung trat im Namen der Koalition der FDP-Abgeordnete Dr. Preusker entgegen, der erklärte, die Aufbringung der Investitionsmittel für den Bergbau, die eisenschaffende Industrie und die Energiewirtschaft sei eine nationale Tat ersten Ranges, die auch durch die „hämische Kritik" der SPD nicht verkleinert werden könne.

Bundesfinanzminister Schäffer gab zu, daß im ersten Jahr mit Steuerausfällen von etwa 150 Millionen DM gerechnet werden müsse, sprach aber die Erwartung aus, daß sie durch Mehreinnahmen bei den begünstigten Industrien mehr als ausgeglichen würden.

Die SPD bezeichnete diese Beschränkung der Freizügigkeit des Bundestages als verfassungswidrig. Sie hat bereits eine entsprechende Klage beim Bundesverfassungsgericht eingereicht. Die neue Geschäftsordnung ermöglicht eine wesentlich knappere Handhabung der Arbeitsweise des Bundestages, die nach der bisherigen Geschäftsordnung in mancher Hinsicht zu wünschen übrig ließ.

### Bundestag gab sich eine neue Geschäftsordnung

wl. Bonn, 7. Dezember

Der Bundestag gab sich am Donnerstag eine neue 130 Paragraphen umfassende Geschäftsordnung, die am 1. Januar 1952 in Kraft tritt. Eine längere Debatte entspann sich um den § 94, der bestimmt, daß Finanzvorlagen, die eine Mehrbelastung zur Folge haben, nur dann zulässig sind, wenn gleichzeitig Deckungsvorschläge gemacht werden. Künftig wird also eine Beratung von solchen Anträgen nur noch stattfinden, wenn die antragstellende Fraktion konkrete Vorschläge dafür macht, wie die Mittel zur Durchführung des Antrages aufgebracht werden können. Zu diesem Zweck ist die Bundesregierung vorher zu hören.

## Heiße Pariser Debatte um Schuman-Plan

### „Frankreich wird Deutschland ausgeliefert"

dmt. Paris, 7. Dezember

**Der erste Tag der Kammerdebatte über den Schumanplan ließ erkennen, mit welchen Schwierigkeiten auch der französische Ministerpräsident zu rechnen hat, um die Ratifizierung des Schumanplanes durch die Nationalversammlung durchzudrücken. Die Debatte dauerte bis um Mitternacht und soll Freitag vormittag fortgesetzt werden, nachdem in der Spätsitzung Außenminister Schuman den Kritikern des Vertrages zu bedenken gegeben hatte, ob eine deutsche Konkurrenz nicht viel gefährlicher würde, wenn Deutschland isoliert bliebe.**

Zu den deutsch-französischen Beziehungen erklärte Schuman, die Montan-Union werde ein gesunderes Verhältnis zwischen beiden Nationen ermöglichen, die trotz der bisherigen großen Fortschritte „wahrscheinlich noch nicht reif für ein unmittelbares tête a tête" wären. Der beste Weg zur Lösung des Problems der Beziehungen zwischen Frankreich und Deutschland wäre „das mehrseitige Arrangement der Montanunion".

Am Donnerstagnachmittag hatte General Aumeran vom rechten Flügel der Unabhängigen den Schumanplan als einen revolutionären, aber auch gefährlichen Akt bezeichnet und behauptet, Frankreich werde Deutschland durch diesen Vertrag nicht nur ausgeliefert, sondern bei einem Mißbrauch des Vertrages durch Deutschland werde Frankreich auch nichts anderes übrig bleiben als Krieg oder Unterwerfung. Es kam zu einem heftigen Wortgefecht zwischen ihm und Schuman, als er eine angebliche Aeußerung des Staatssekretärs Hallstein zitierte, wonach die Deutschen beabsichtigten, Frankreich in einer Hohen Behörde durch eine Mehrheit niederzustimmen.

### Schaufenster wieder hell

gk. Düsseldorf, 7. Dezember

**Die Stromeinschränkungen für Schaufensterbeleuchtungen und sonstige Lichtreklamen sind vom Wirtschaftsministerium für Nordrhein-Westfalen völlig aufgehoben worden. Diese Maßnahme wurde durch die lebhafte Klage des Einzelhandels ausgelöst, der wiederholt darauf hingewiesen hatte, daß die durch die Beschränkungen erzielten Stromeinsparungen wirtschaftlich in keinem Verhältnis zu den Geschäftsläden für den Handel stehen.**

### Nur innerdeutsche Fluglinien

dmt. Bonn, 6. Dezember

**Alliierte Sachverständige haben sich am Donnerstag über den Entwurf für den Status der künftigen deutschen Zivilluftfahrt geeinigt. Deutsche Fluggesellschaften sollen nur innerdeutsche Fluglinien betreiben können. Die Flugzeuge sollen zunächst noch von ausländischen Piloten geflogen werden. Der Entwurf wurde deutschen Sachverständigen zugeleitet.**

### Neuer Vulkanausbruch

dmt. Manila, 7. Dezember

**Am Donnerstag ist der Hibok-Hibik-Vulkan auf der Philippineninsel Camiguin zum vierten Male innerhalb von zehn Tagen ausgebrochen. Die Ausbrüche sind von heftigen Explosionen begleitet. Noch immer fällt im Umkreis von acht Kilometern um den Krater der Aschenregen.**

Die Zahl der Opfer wird sehr hoch geschätzt, weil das warnende Grollen, das für gewöhnlich einem Ausbruch vorangeht, unterblieb. Die Toten sind nicht nur Opfer der glühenden Lavamassen, sondern auch der giftigen Gase.

## Hade: England auf das Schlimmste vorbereitet

### Verteidigungsdebatte im britischen Unterhaus — Wyatt für vollen Anschluß

dmt. London, 7. Dezember

**„Zum erstenmal in unserer Geschichte kann man uns wirklich nicht anklagen, nicht auf das Schlimmste vorbereitet zu sein und nicht rechtzeitig Maßnahmen ergriffen zu haben, um dem Krieg vorzubeugen, statt uns überraschen zu lassen." Mit diesen Worten schloß der britische Kriegsminister Hade am Donnerstagabend die Verteidigungsdebatte ab, in der sich Churchill für eine Europa-Armee mit Deutschland, aber ohne England, und der bisher gegen eine europäische Verteidigungsgemeinschaft eingetretene Labour-Abgeordnete Wyatt entschieden für den vollen Anschluß Großbritanniens ausgesprochen hatte.**

Zwischen den beiden extremen Ansichten hatten verschiedene Debattenredner ein heftiges Für und Wider vorgebracht. Die Feststellung Churchills, daß das britische Verteidigungsprogramm in den vorgesehenen drei Jahren wahrscheinlich nicht voll durchgeführt werden könnte, hatte den Labour-„Rebellen" Bevan zu der Bemerkung veranlaßt, diese Undurchführbarkeit habe er schon immer vorausgesagt.

**Durch die Explosion einer Bombe wurden die Fensterscheiben des Seeoffiziersclubs und einige Schaufenster mitten im Geschäftsviertel von Buenos Aires zertrümmert.**

## Großfahndung auf fast ganz Europa ausgedehnt

### Es wird noch ein Mann gesucht — Hannoverscher Chefredakteur mit Mord bedroht

dmt. Bonn, 6. Dezember

**Die Großfahndung nach dem Bombenattentäter in Bremen und Eystrup ist auf fast ganz Europa ausgedehnt worden. Die Polizei sucht jetzt nach dem Helfer des Bombenattentäters. Der Chefredakteur der „Hannoverschen Presse" erhielt auf einer Postkarte in Gedichtform eine Todesdrohung. Der Schreiber der Drohung hat sich in Göttingen der Polizei gestellt. Drohbriefe erhielten auch zwei Frankfurter Zeitungen.**

Die Polizei fahndet jetzt auch nach dem Helfer des Mannes, der die Pakete zur Post gegeben hat. Dieser zweite Unbekannte wurde zusammen mit dem Paketauflieferer nach der Explosion in Bremen in der Nähe des Zeitungsgebäudes gesehen und hat sich zusammen mit diesem eiligst entfernt. Er wird wie folgt beschrieben: etwa 20 bis 24 Jahre alt, etwa 1,65 m groß, volles Gesicht und aufgeworfene Lippen. Er trug ein grau-grün-rot kariertes Oberhemd und einen grau-braunen Sportanzug mit Knickerbockerhosen.

Die Polizei verfolgt zur Zeit etwa zweihundert Spuren. Die deutsche Polizei hat ihre Grenzüberwachung verschärft, da man annimmt, daß der zweite Gesuchte die dänische Grenze überschreiten will. Chefredakteur Corspeter von der „Hannoverschen Presse" erhielt eine Postkarte mit folgender gedichteter Todesdrohung:

„Mein lieber Freund, auf unserer List / Dein Name jetzt als nächster ist / Darum nimm Abschied Du von dieser Welt / Mach in Windeseile Dein Testament / Die Post laß ruhig kontrollieren / Durch Schnellpakete wird Dir nichts passieren / Wir haben stets neue Ideen / Und Dein Tod ist schnell und auch sehr schön. Diese Karte ist in Northeim aufgegeben worden. Corspeter wurde bereits in der Nacht zum 10. November telefonisch mitgeteilt, daß er von einem Femegericht zum Tode durch den Strang verurteilt worden sei. Man vermutet, daß die Drohung von radikalen Kreisen kommt. Bei der Kriminalpolizei in Göttingen stellte sich ein Mann, der erklärte, er habe im Auftrage eines Mannes in Stuttgart die Karte geschrieben, und er habe jetzt Gewissensbisse bekommen. Die Polizei gab keine näheren Auskünfte.

Auch die „Frankfurter Abendpost" und die „Nachtausgabe" haben Drohbriefe erhalten, daß die Verlagsgebäude am 16. Dezember in die Luft gesprengt würden. Die Briefe sind mit „Die vier Rächer" unterschrieben und schließen mit den Worten „Es lebe die Reichsregierung Dönitz-Schirach". Den Chefredakteuren wird angedroht, daß sie „unter der Aufsicht der saublöden demokratischen Polizei sterben würden".

**Bundesminister wurden gewarnt**

In einem Telegramm der Sonderkommission „S" an das Bundeskriminalamt Bonn wurden die Ministerien gewarnt, in der Nacht zum Donnerstag und am Donnerstagvormittag keine unberufenen Personen zu empfangen oder Pakete in Empfang zu nehmen. Es handelte sich um zeitlich begrenzte Vorsichtsmaßnahmen, über deren besonderen Anlaß bisher nichts bekanntgegeben wurde.

## 2 Verdächtige festgenommen

dmt. Bremen, 7. Dezember

**Nach Mitteilung der Polizei von Mühldorf in Oberbayern wurden dort am Donnerstagabend beim Verlassen eines Kinos zwei Männer verhaftet, als sie einen Volkswagen besteigen wollten, der die Kenn-Nummer aus dem britischen Besatzungsgebiet trug. Auf die beiden Männer traf die Beschreibung der gesuchten Sprengstoff-Attentäter, wie sie die Postbeamten in Bremen und Verden gegeben hatten, zu. Das Ergebnis der Vernehmungen war am Freitagfrüh noch nicht bekannt.**

In Niebüll in Schleswig-Holstein wurde von einem großen Polizeiaufgebot und 40 Streifenwagen aus Hamburg ein Mann eingekreist und festgenommen, auf den die Beschreibung des Sprengstoff-Attentäters, der als Typ des Tango-Jünglings bezeichnet wurde, zu passen schien. Der Verdächtigte stellte sich als ein harmloser Reisevertreter heraus, der sofort wieder freigelassen wurde.

In Berlin-Dahlem wurde am Donnerstagabend dadurch eine Brandstiftung im Amt für gesamtdeutsche Studentenfragen verübt, daß von unbekannten Tätern eine Keller-Fensterscheibe eingeschlagen und ein mit Benzin getränkter Lappen brennend in den Keller geworfen wurde, in dem große Mengen antikommunistischer Broschüren lagen. Der entstehende Brand wurde jedoch vom Hausmeister bemerkt und gelöscht.

## Grubenbrand fordert zehn Todesopfer

### Schweres Bergwerksunglück auf der Zeche „Matthias Stinnes"

dmt. Essen, 5. Dezember

**Ein schwerer Grubenbrand und eine dadurch ausgelöste Kohlenstaubexplosion forderten auf der Zeche „Matthias Stinnes" in Essen-Karnap, in der Nacht zum Donnerstag zehn Todesopfer. Neun Leichen konnten nach schwierigen Rettungsarbeiten geborgen werden. Menschenleben sind jetzt nicht mehr in Gefahr.**

Der Brand, der am späten Mittwochabend kurz vor der Einfahrt der Nachtschicht aus ungeklärten Gründen in einem Stapelschacht zwischen der 7. und 8. Sohle ausgebrochen war, wurde durch die Rauchentwicklung übertage sofort bemerkt. Unverzüglich fuhren Rettungsmannschaften der Zeche „Matthias Stinnes" und die Grubenwehren benachbarter Zechen in den Schacht ein. Durch Brandgase waren zu diesem Zeitpunkt schon mehrere Bergleute zu Tode gekommen. Die Kohlenstaubexplosion erfolgte, als die ersten Rettungsmannschaften die Unglücksstelle erreicht hatten. Dabei verlor der Knappschaftsarzt der Zeche, der sofort mit eingefahren war, sein Leben, als er bei einem bewußtlosen Bergmann Wiederbelebungsversuche anstellte. Die Bergungsarbeiten wurden durch die starke Rauchentwicklung und die Gefahr neuer Explosionen sehr erschwert. Die Bergleute der Nachmittagsschicht, die sich zur Zeit des Unglücks noch fast sämtlich untertage befanden, konnten über die Schächte der Nachbarzeche Wellheim in Bottrop, mit der die Schachtanlage „Matthias Stinnes" unterirdisch verbunden ist, in Sicherheit gebracht werden. Nacht- und Frühschicht konnten nicht einfahren.

Die Zeche „Matthias Stinnes" gehört mit einer Belegschaft von über 2500 Mann, von denen rund 2000 untertage arbeiten, zu den größten Schachtanlagen des Ruhrgebiets. Sie ist im Besitz der gleichnamigen Gewerkschaft „Matthias Stinnes".

Der Ministerpräsident von Nordrhein-Westfalen, Arnold, und der Generaldirektor der DKLB, Dr. Kost, haben in Telegrammen der Zechenleitung, der Belegschaft und den Angehörigen der Opfer ihr Beileid übermittelt. Die Arbeiten zur Abdämmung des Brandes werden inzwischen fortgesetzt.

## Der leidige Punkt 12

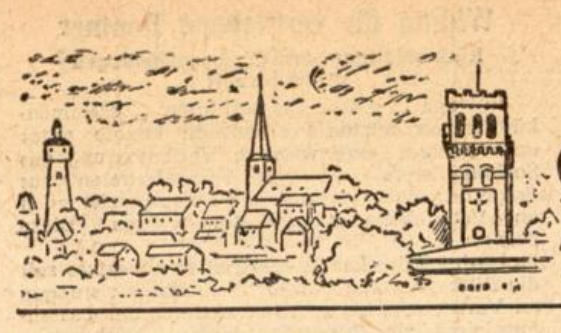
*Als im vergangenen Frühjahr auf Grund gesetzlicher Bestimmungen zahlreiche Amerika-Reisende aus Deutschland und Italien keine Erlaubnis erhielten, in New York an Land zu gehen, weil sie vor vielen Jahren einmal einer faschistischen oder nationalsozialistischen Jugendorganisation angehört hatten, da schüttelte man den Kopf ob dieses Schildbürgerstreiches einer Verwaltung, an der die Zeit offenbar spurlos vorübergegangen war. Inzwischen ist es um jene Bestimmungen still geworden, aber der Amtsschimmel in dem freiesten Lande der Welt wiehert vielmehr munter weiter!*

*So geschah es unlängst, daß sich ein Russe, der unter General Wlassow gegen die Bolschewisten gekämpft hatte, um ein Einreisevisum nach den Vereinigten Staaten bewarb. In dem Fragebogen, den er bei dieser Gelegenheit ausfüllen mußte, gab er offen an — wahrscheinlich in der Annahme, sich damit in der heutigen Zeit einen Pluspunkt zu sichern, — daß er von 1942 bis 1945 aktiv gegen die Rote Armee gekämpft habe.*

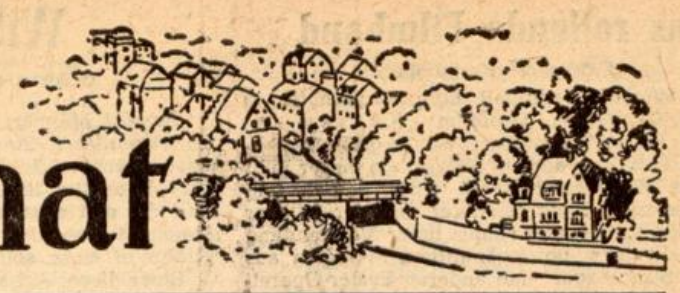
*Wie groß war dann aber sein Erstaunen, als er nach einiger Zeit den Bescheid bekam, daß er keine Aussicht habe, die Erlaubnis zur Einreise nach den Vereinigten Staaten zu erhalten. Aber nicht genug damit. Ihm wurde außerdem mit sofortiger Wirkung der DP-Status aberkannt! Zur Begründung dieser Strafmaßnahme und der Verweigerung des Einreisevisums wurde er auf den Punkt 12 einer dem Schreiben beigefügten Drucksache verwiesen. Dieser Punkt 12 lautete aber: „Freiwillige Hilfe für feindliche Kräfte".*

*Ja, da sieht man es wieder einmal! Jener Russe hatte sich bei der Bekämpfung des Bolschewismus den falschen Verbündeten ausgesucht, nämlich die bösen Deutschen. Daß heute diese „feindlichen Kräfte" inzwischen zum Bundesgenossen für einen neuen möglichen Kampf gegen den Bolschewismus auserkoren sind, stört die Bürokratie da drüben nicht. Sie hat eben ihren Punkt 12 und der steht schwarz auf weiß.*

*Ist es nicht zum Verzweifeln?* (PvB)



# Seite der Heimat



Halver, den 7. Dezember 1951

## Plätzchenbacken

Die Kinder sind in den Märchenfilm gegangen, und die Mutter holt schnell den Mehltopf aus der Speisekammer. Sie backt für Weihnachten. Der Teig streckt sich unter dem Rollholz. Die Herdplatte glüht. Es riecht nach weihnachtlichen Gewürzen.

Die Mutter sticht mit scharfen Blechformen das Gebäck aus. Auf der Platte häufen sich die wundervollen Dinge, die wir zum Fest auf unserem Teller wiederfinden: die knusprigen Weihnachtsmänner, die Lämmer, die Hirten mit dem Dudelsack, die Sterne, die Tannenbäumchen und die Honigkuchen.

Braungelb und duftend kommen sie aus dem Ofen. Die Mutter probiert von den Plätzchen, die zu dunkel geraten sind. Die guten Sachen wandern polternd in die große Blechschachtel, in der in jedem Jahr das Weihnachtsgebäck versteckt wird. Unten in der Schachtel liegt noch ein zerbrochener Stern vom letzten Fest. Er ist ganz mürbe und krümelig geworden. Die Mutter steckt ihn lächelnd in den Mund. „Oh", denkt sie, „in diesem Jahr haben wir aber ein besseres Rezept."

Da sie auf der Treppe Schritte hört verbirgt sie die Blechschachtel schnell auf dem Kleiderschrank. Die Kinder stürzen ins Zimmer. Sie sind noch ganz aufgeregt vom Märchenfilm, und draußen haben sie Abendrot gesehen. „Nicht wahr, Mutter", fragen sie, „wenn es jetzt des Abends so rot am Himmel ist, dann hat das Christkind gebacken?" — „Ja", sagt die Mutter, dann hat das Christkind gebacken." **Erika**

## Halver

### Schießklub Halver wiedererstanden

Bereits seit mehreren Wochen wird auch in Halver wieder der Schießsport in regelmäßigen Uebungsstunden gepflegt. Am vergangenen Samstag fand bereits ein kleines Verleichsschießen mit dem Nachbarverein „Wildschütz Ehringhausen" statt, wobei im Bolzenschießen die Schützen aus Halver und im Kugelschießen die Schützenkameraden des Schießklubs „Wildschütz Ehringhausen" den Sieg errangen.

Am Mittwoch abend hatten sich nun zahlreiche alte und neue Schießsportfreunde im Hotel zur Post versammelt, um auch den Schießklub Halver 1928 wieder erstehen zu lassen. Nach kurzer Begrüßung durch den Einberufer und Durchsprache der vorgelegten Satzung stimmten alle Anwesenden der Wiedergründung des Schießklubs Halver zu und erklärten ihren Beitritt. Durch einstimmigen Beschluß der Versammlung wurden sodann folgende Schützenkameraden in den Vorstand berufen: 1. Vorsitzender Karl Weiland, 2. Vorsitzender Ernst Pulvermacher, 1. Schriftführer Rudolf Hörchner, 2. Schriftführer Erich Huppert, 1. Kassierer Erich Tollnick, 2. Kassierer Rudolf Funcke, Büchsen- und Schießwarte Paul Becker und Otto Goepel.

Im weiteren Verlauf des Abends wurde beschlossen, wie vor dem Kriege auch in diesem Jahre wieder das traditionelle Hasenschießen durchzuführen. Jeder wird also die Möglichkeit haben, am Samstag und Sonntag vor Weihnachten für wenig Geld sich einen schönen Weihnachtsbraten zu verschaffen.

### Haltet die Anwartschaft aufrecht!

Die Kreisverwaltung Altena bittet uns um die Veröffentlichung nachstehenden Hinweises:

Die Möglichkeit der Nachentrichtung von Beiträgen zur gesetzlichen Rentenversicherung für das Jahr 1949 besteht nur noch bis Ende dieses Jahres. Die Beiträge für das Jahr 1949 sind für einen großen Personenkreis mit Rücksicht auf das Sozialversicherungsanpassungsgesetz (SVAG.) äußerst wichtig. Nach dem SVAG sind nämlich Anwartschaften aus geleisteten Beiträgen bis zum 31. 12. 1948 grundsätzlich erhalten, wenn in der Zeit vom 1. 1. 1924 bis zum 30. 11. 1948 auch nur ein Beitrag rechtsgültig entrichtet wurde und der Versicherungsfall (Invalidität) nicht vor dem 1. 1. 49 eingetreten ist. Ab 1. 1. 1949 müssen aber nach dem SVAG jährlich mindestens 26 Wochenbeiträge zur Invalidenversicherung bzw. 6 Monatsbeiträge zur Angestelltenversicherung entrichtet werden. Alle diejenigen, denen das SVAG diese einmalige Möglichkeit zur Erhaltung der Anwartschaften gibt, gehen dieser Vergünstigung verlustig, wenn sie ihre notwendigen Beiträge für 1949 nicht bis Ende 1951 entrichten. Die Beiträge für das Jahr 1950 können noch im Jahre 1952 geklebt werden.

Nähere Auskünfte erteilen die Quittungskartenumtauschstellen (Ortsbehörden).

### Friseurgeschäfte am Goldenen Sonntag

Der Regierungspräsident hat auf Antrag des Friseur-Innungsverbandes genehmigt, daß am Sonntag, dem 23. Dezember, in der Zeit von 9 bis 14 Uhr im Friseurgewerbe des Regierungsbezirks Arnsberg über 18 Jahre alte Arbeitskräfte beschäftigt werden dürfen und daß demgemäß das Friseurgewerbe während dieser Zeit ausgeübt werden darf. Warenverkauf ist jedoch nicht gestattet. Für die Bezahlung der Sonntagsarbeit sind die tariflichen Bestimmungen maßgebend. □

## Realschule und VHS Halver stellen gemeinsam aus

**Jungen und Mädchen sind vertreten — Werke von Dozenten der Volkshochschule — Eine Schau guter Bücher**

Die intensive Arbeit unserer Halverschen Realschule im Winterhalbjahr sieht hin und wieder gewisse Höhepunkte gemeinsamen Erlebens vor, so etwa Rezitationsveranstaltungen, Klassenabende und manches mehr. Hierzu gehört auch die Ausstellung, die wie in jedem Jahre so auch für diese Adventszeit vorgesehen ist. Sie wird am 15. und 16. Dezember veranstaltet werden.

In diesem Jahre wird die Ausstellung eine besondere Note tragen. Es sollen nämlich nicht nur Nadelarbeiten der Mädchen, sondern auch Produkte manueller Betätigung der Jungen und Mädchen, also Zeichnungen und Bastelarbeiten ausgestellt werden, wiederum klassenweise geordnet, so daß jedem Besucher die Entwicklung des unterrichtlichen Bildungsweges klar werden kann.

Weiter erhält diese Ausstellung eine besondere Note durch die Tatsache, daß an ihr auch die Volkshochschule Halver, die ja nunmehr neben den Schulen und dem Kulturkreis auch zu den bildenden Faktoren unserer Gemeinde gehört, beteiligt ist. In einem besonderem Raum werden Werke einiger Dozenten der Halverschen Volkshochschule gezeigt werden, so die Bücher unseres Halverschen Dichters Heinz Stequweit, die auslandskundlichen Lesehefte von Dr. Wolfram M. Wegener und Gemälde, Zeichnungen, graphische Arbeiten des Kursusleiters Hugo Barth.

Im Zusammenhang damit haben sich die heimischen Buchhandlungen bereiterklärt, in den Räumen der Realschule eine Schau guter Bücher, vor allem von Jugendbüchern und solchen belletristischer Art, zu veranstalten.

Diese Schau am 15. und 16. Dezember wird also Interessantes in mancherlei Hinsicht bieten.

**Zu einem Rundfunk Kommentar des NWDR**

## „Die Preise als fünfte Kolonne"

Der Einzelhandelsverband Südwestfalen e. V. schreibt uns:

Die durch den Koreakrieg gestiegenen Rohstoffpreise auf den Weltmärkten haben im Verein mit den für Westeuropa notwendig gewordenen Verteidigungsmaßnahmen zu steigenden Lebenshaltungskosten auch in den europäischen Ländern geführt; in Ländern wie Frankreich, Italien, Belgien, Holland zum Teil in wesentlich stärkerem Maße als in Deutschland. Ein Rundfunkkommentar des Nordwestdeutschen Rundfunks, gesprochen von Dr. Hans Wendt, gab jüngst zu, daß Deutschland im Vergleich zu anderen Ländern „nicht einmal am schlechtesten" dasteht. Das ist unserer Wirtschaftspolitik zu verdanken, dem Fleiß und der Arbeitskraft der in der Wirtschaft Tätigen, nicht zuletzt auch der Zielbewußtheit, mit der die deutsche Wirtschaft einschließlich des Handels erfolgreich bemüht war, zwangsläufige Erhöhungen, soweit eben möglich vom Verbraucher fernzuhalten. Statt dieses unmißverständlich anzuerkennen, erweckte Dr. Wendts Kommentar den Eindruck, der deutsche Handel arbeite mit überhöhten Spannen.

Wer heute noch von überhöhten Handelsspannen spricht, verkennt den scharfen Wettbewerb, der auf die Preise seit langem so stark drückt, daß die Einkommen eines sehr großen Teiles des Einzelhandels die durchschnittliche Einkommenshöhe eines Facharbeiters nicht erreichen. Die Handelsspannen in Deutschland liegen weit unter denen der USA, wo doch der Verbraucher unbestritten für sein Geld mehr erhält als in jedem andern Land der Welt.

Immer wird die Handelsspanne fälschlich dem Gewinn gleichgesetzt. Die Handelsspanne ist eine Unkostenspanne. Durchschnittlich rund drei Viertel von ihr dienen der Bezahlung der Gehälter und Löhne, der Soziallasten und Betriebssteuern, der Mieten, Versicherungs-, Telefon-, Fracht-, Porto- und vieler anderer Kosten. Fast alle diese Aufwendungen sind seit dem vergangenen Jahr nicht unerheblich gestiegen.

Aus dem verbleibenden Viertel der Spanne aber sind Einkommen- und Vermögenssteuer sowie Soforthilfe zu zahlen, müssen Risiko und Arbeitsleistung des Kaufmanns und in der überwiegenden Zahl der Fälle die Entlohnung für die Mithilfe von Familienangehörigen getragen werden. Von all dem hörte man in Dr. Wendts Ausführungen nichts.

Und nichts war auch zu vernehmen von der Tatsache, daß eine ganze Reihe neutraler Stellen (Bundeswirtschaftsministerium, Statistisches Bundesamt, Institut für Handelsforschung an der Universität Köln) festgestellt haben: Die Spannen des Einzelhandels (in Prozenten vom Umsatz) lagen 1950 unter denen der Vorkriegszeit. Die aktive Mitwirkung des Handels an den starken Preissenkungen der Jahre 1949/50 ist unbestritten. Die Zeitschrift „Wirtschaft und Statistik" (Nr. 10/51, S. 339) stellt fest, daß die Verkaufspreise des Einzelhandels im zweiten Halbjahr 1950 noch um etwa 1,1 Prozent zurückgegangen sind, während sich seine Einkaufspreise bei der Industrie gleichzeitig schon um 4,4 Prozent erhöhten. Im ersten Halbjahr 1951 betrug die durchschnittliche Erhöhung der Einzelhandelsverkaufspreise 8,1 Prozent, die der Einkaufspreise dagegen 14,6 Prozent. Dazu erklärt das Statistische Bundesamt: Die vorwiegend vom Ausland ausgehende Preissteigerung ist also im Handelsbereich teilweise aufgefangen worden und hat nicht zu einer entsprechenden Preiserhöhung im privaten Verbrauch geführt.

Es ist also erwiesen: Der Einzelhandel war und ist ernsthaft bemüht, zu verhindern, daß die Preise die Geschäfte einer „5. Kolonne" im Dienst des Ostens besorgen. Statt einen solchen unsachlichen Kommentar mit dem bedenklichen Titel „Die Preise als 5. Kolonne?" zu senden, sollte der NWDR sich lieber überlegen, ob er sich in seiner Monopolstellung für so stark hält, daß er seine oft gezeigte handelsfeindliche Haltung in aller Zukunft weiter glaubt demonstrieren zu können.

## Schalksmühle

**Angestellte, einmal herhören!**

Die Schalksmühler Ortsgruppe der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft hält am morgigen Sonnabend im Gasthaus zur Kuhle (W. Kriegskorte) eine Ortsgruppenversammlung ab. Kollege Buchholz aus Dortmund spricht über das Thema „Was erwarten die Angestellten von den Selbsthilfeeinrichtungen der DAG?"

**Gerichtstag in Schalksmühle**

Der nächste Gerichtstag findet am kommenden Donnerstag, dem 13. Dezember, im Sitzungssaal der Geschäftsstelle des Amtes Halver, in Schalksmühle, Viktoriastraße 3 statt. Der Gerichtstag beginnt um 8.30 Uhr.

**Schalksmühle bekommt vorerst das Wasser aus der Glör**

Die Gemeindewasserleitungen sollen bekanntlich zusätzlich aus dem Glörbach versorgt werden. Arbeiter der Firma Gebrüder Dohrmann Lüdenscheid sind auf den Bergeshöhen um Rotthausen eifrig bei der Arbeit. Inzwischen wurde bereits die Wasserleitung vom Glörbach zum Druckkessel nach Rotthausen gelegt. Durch diese über 1000 Meter lange Leitung wird das Trinkwasser aus dem Glörbach mittels einer Pumpenstation in den Druckbehälter gepumpt werden und strömt dann in das Ortsnetz von Schalksmühle ein.

Unsere Beilage

*„Die Frau"*

bringen wir aus technischen Gründen statt in der morgigen Sonnabend-Ausgabe

schon heute

## Kierspe

**Im Silberkranz**

Die Eheleute Heinrich Vollmann und Frau Emmi geb. Kuhbier, Kierspe, Jahnstraße, feiern am heutigen Freitag das Fest der Silbernen Hochzeit. Den zahlreichen Gratulanten schließen wir uns an.

## Rönsahl

**Tag der Hausmusik**

In der letzten Zusammenkunft der Volkshochschule Rönsahl wurde bekannt gemacht, daß die nächste Veranstaltung, zu der auch die Volkshochschule einaden würde, ein nachträglicher Tag der Hausmusik sei. Diese Veranstaltung liegt in den Händen von Lehrer Mittmann. Das Programm sieht im ersten Teil das Musizieren der Kinder auf selbstgebauten Instrumenten und auf Blockflöten vor, im zweiten Teil hören wir Streichtrios. Der 3. Teil soll vorzüglich der Advents- und Weihnachtszeit gewidmet sein.

Der genaue Termin der Veranstaltung wird noch bekanntgegeben.

## Bredkerfeld

**Buchausstellung zum Wochenende**

An diesem Wochenende veranstaltet der Borromäus-Verein im Pfarrheim eine Buchausstellung. Damit setzt der Verein seine Arbeit fort, die er bereits vor vielen Jahrzehnten begonnen hat. Sein Werk ist auch der Aufbau der jetzt 800 Werke umfassenden katholischen Pfarrbücherei, die auch von Jugendlichen rege in Anspruch genommen wird, da ihnen nicht weniger als 276 Jugendbücher zur Verfügung stehen.

## Lüdenscheider Nachrichten

**Ein Motorrad** und ein Lkw stießen in den frühen Morgenstunden am Rathaus zusammen. Der Kradfahrer mußte ins Krankenhaus gebracht werden; beide Fahrzeuge wurden beschädigt.


Leistung Werbung

Gemeinschaft Halver-Westfalen Kreis Altena Halver/Westf.

Weihnachts-Einkäufe NUR in unserm Heimatort Halver

Halver kann — Halver will — Halver wird

Ihnen etwas bieten

ganz besonders zum diesjährigen Fest

Die Geschäfte der Gemeinschaft „Leistung und Werbung" haben es sich zur Pflicht gemacht mehr zu leisten. Sie finden für jeden das passende Weihnachtsgeschenk.

Bringen Sie die Kinder mit, denn der NIKOLAUS ist persönlich in Halver und nimmt Wünsche entgegen und hat für jedes natürlich etwas mitgebracht.

*Also, am Sonntag trifft sich die ganze Gemeinde in Halver*

Und Halver strahlt im Lichterglanz

aber diesmal bestimmt

# Aus aller Welt

### Immer noch die Stadt der Drehorgeln

**Amsterdam.** Die Straßen Amsterdams werden Tag für Tag von Leierkästenmännern „abgeweidet", die mit Schwungrägern riesige und buntgeschmückte Drehorgeln in Bewegung setzen, während ihre Gehilfen das vorbeigehende Publikum (teils recht energisch) zur Hergabe eines kleinen Obolus mahnen. Die riesigen Drehorgeln sind zwar volkstümlich, doch hat ihre Zahl in Amsterdam seit Kriegsende beträchtlich abgenommen. Von 30 Drehorgeln ist die Zahl auf 15 zurückgegangen. Jetzt haben Freunde der Drehorgelmusik eine Hilfsgemeinschaft ins Leben gerufen, die nicht nur den Rückgang der Straßenmusik in Amsterdam aufhalten, sondern auch den Geldeinsammlern etwas bessere Manieren beibringen will, damit Amsterdam seinen Ruf als „Stadt der Drehorgeln" behält.

### Sibirische Wölfe für den Zoo

**Zürich.** Der Züricher Zoo hat jetzt eine Bereicherung erfahren, die von den Besuchern sehr begrüßt wird: der Zoologische Garten in Prag hat drei sibirische Grauwölfe geliefert, junge, sieben Monate alte Tiere, von denen man hofft, daß sie einmal die Stammeltern einer Züricher Wolfszucht sein werden. Für sie wurde ein 1000 Quadratmeter großes Freigelände geschaffen, das mit einem zweieinhalb Meter hohen Zaun umgeben ist, dessen Maschendraht auch ein halbes Meter in die Erde reicht, um zu verhindern, daß die Wölfe sich durch Gänge einen Weg ins Freie graben. Ein offenes Blockhaus dient als Nachtquartier, Regenschutz und Wochenstube für die beiden Wölfinnen.

### Banditen stahlen eine Tonne Gold

**Bogota.** (Kolumbien). Eine Tonne Gold soll der Goldminengesellschaft in Pato in Kolumbien geraubt worden sein. Ein Polizeiaufgebot aus Bogota, das die Banditen festnehmen und das Gold wieder herbeischaffen soll, schlägt sich mit den schwerbewaffneten Verbrechern in den Bergen herum. Kolumbien ist das goldreichste Land Südamerikas.

---

**Mit 237,2 Millionen Mark Spareinzahlungen hat der Oktober den höchsten Sparbetrag seit der Währungsreform gebracht. Dieser Betrag liegt um mehr als 20 Millionen Mark über dem bisher günstigsten Ergebnis vom Juni vorigen Jahres.**

**Am 27. November ist der Redakteur des Deutschland-Dienstes des sowjetisch lizenzierten ADN, Karl Heinz Pulvers, auf Veranlassung seines Personalchefs vom Staatssicherheitsdienst aus seiner Wohnung in Ostberlin abgeholt worden. Seitdem fehlt von ihm jede Spur.**

**Die Vereinigten Ostdeutschen Landsmannschaften (VOL) wollen am 14. Dezember mit dem neugegründeten Bund Vertriebener Deutscher (BVD) über eine Einigung und den Zusammenschluß der Vertriebenenverbände beraten.**

**Premierminister Churchill und Außenminister Eden wollen am 17. Dezember für zwei Tage nach Paris reisen, um die französische Regierung über die Probleme zu unterrichten, die sie bei ihren Besprechungen mit der USA-Regierung am Jahresbeginn in Washington anschneiden werden.**

Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf. Kirchstraße 5. Fernruf Halver 442. Verlagsleitung: Werner Bell. Hauptschriftleitung: Karl A. F. Günther. Lokale Schriftleitung: Dr. Wolfram M. Wegener. — Anzeigenleitung: Ernst Höngen Postverlagsort: Halver i. Westf. Erscheint werktäglich Abbestellungen nur bis zum 20. eines Monats schriftlich beim Verlag

---

IHRE VERLOBUNG GEBEN BEKANNT:

Anneliese Bürger
Erwin Wessel

Halver, Frankfurter Straße 29 — Berg.-Gladbach, Hauptstraße 227

8. Dezember 1951

---

STATT KARTEN

**Ihre Vermählung geben bekannt:**

KARL HEINZ RAHN
GISELA RAHN
geb. Bökle

Halver, den 7. Dezember 1951
Mühlenstraße

---

DANKSAGUNG!

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen danken wir recht herzlich

**Frau Anna Dörschein und Kinder**

Rönsahl, im Dezember 1951.

---

**Aerztlicher Sonntagsdienst**

**Sonntag, 9. Dezember 1951**

**Halver:**
**Dr. med. Hofbauer,** Tel. 375

**Schalksmühle:**
**Dr. med. Halverscheid**
Ruf 527, Privat 400

**Kierspe-Rönsahl:**
**Dr. Schürfeld**
Tel. Meinerzhagen 427

---

Verkaufe sofort

**Hafergerstenstroh**

und lautend

**Eichen-Brennholz**

Zu erfragen Tel. 258

---

**Lichtspiele „Unter den Linden"**

Die tönende Bildwand zeigt:

**Maria Andergast** und **Rudolf Prack** in:

**„Schicksal in Ketten"**

Das erschütternde Dokument eines von den Wirrnissen der jüngsten Vergangenheit zerrütteten Lebensbundes.

Dazu

**Fox tönende Wochenschau**

Anfangszeiten:

**Freitag 20 Uhr**
**Samstag 20 Uhr**
**Sonntag 17 und 20 Uhr**
**Montag 20 Uhr**

Sonntag 14.30 Uhr:

**Jugendvorstellung:**

**„Der kleine Däumling"**

---

**Lichtspiele Karlshöhe**

Samstag 20 Uhr
Sonntag 17 und 20 Uhr
Montag 20 Uhr

Der musikalische Großfilm:

**„Küssen ist keine Sünd'"**

mit der Wiener Nachtigall **ELFIE MAYERHOFER** und **Curd Jürgens, Hans Olden, Hans Moser, Erika v. Thellmann, Gisela Fackeldey.**

Es spielen die Münchener Philharmoniker und die Wiener Symphoniker.

Ein Film voller herrlicher Melodien, Charme und Temperament.

**Wochenschau u. Beiprogramm**

---



**„In meiner Praxis**

könnte ich ohne **Klosterfrau Aktiv-Puder** nicht mehr fertig werden! Ich verwende ihn nicht nur zur allgemeinen Säuglingspflege, sondern auch zur Nabelbehandlung, zur Brustpflege und vor allem auch zur Ausheilung von besonders schwierigem Wundsein. Er leistet ganz Hervorragendes und ich werde meinen Müttern stets nur Aktiv-Puder empfehlen!" So schreibt Frau Anna Sander, Hebamme in Mülheim-Heissen. **So wie Frau Sander, so haben bereits 2000 Hebammen über ihre guten Erfahrungen mit Klosterfrau Aktiv-Puder berichtet! 2000 fachkundige, verantwortungsbewußte Frauen!** Gibt es einen schöneren Beweis für die überragende Wirksamkeit von Aktiv-Puder, diese fortschrittliche Kombination von Puder und Salbe?

Aktiv-Puder: Streudosen ab 75 Pfg in allen Apotheken und Drogerien. Denken Sie auch an **Klosterfrau Melissengeist** für Kopf, Herz, Magen, Nerven!

---

## Kirchliche Nachrichten

**Evangelische Kirchengemeinde Halver.** Sonntag, 9. 12. 1951, 2. Advent. 10 Uhr: Gottesdienst, Pastor Dr. Große-Dresselhaus; 11 Uhr: Taufen und Kindergottesdienst.

**Carthausen.** 9.30 Uhr: Gottesdienst, Pastor Stommel, Mittwoch, 15.30 Uhr: Frauenhilfe (Adventsfeier).

**Glörfeld.** 10 Uhr: Gottesdienst, Prediger Burghoff; 11 Uhr: Kindergottesdienst.

**Schwenke.** Mittwoch, 15.30 Uhr: Frauenhilfe (Adventsfeier).

**Oberbrügge.** Sonntag, 9. 12. 51. 9.30 Uhr: Gottesdienst Schule Oberbrügge, Pastor Thunig; 10.45 Uhr: Kindergottesdienst. Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde Schule Oberbrügge. Mittwoch, 14.30 Uhr: Adventsfeier der Frauenhilfe bei Hüttebräucker. Verlosung; 19.45 Uhr: Jungmädchenkreis Ehringhausen bei Steinbach. Donnerstag, 20 Uhr: Adventabendgottesdienst Schule Oberbrügge, Kirchenchor. Jungmädchenkreis Oberbrügge und CVJM nach Vereinbarung.

**Evangelisches Vereinshaus Halver.** Sonntag, den 9. 12. 51. 9.15 Uhr: Gebetsstunde; 16.30 Uhr: Bibelstunde, Pred. Schmidt. Dienstag, 20.15 Uhr: CVJM-Jungmännerstunde, Bibelarbeit über Psalm 29. Mittwoch, 15.30 Uhr: Frauen-Missionskreis, Missionsschwester Emma Kölle; 20.15 Uhr: Jungmädchenkreis, Missionsschwester Emma Kölle. Donnerstag, 15.30 Uhr: Frauen-Missionskreis Bibelarbeit mit Frl. Venkort; 20.15 Uhr: Gemischter Chor. Samstag, 15.30 Uhr: CVJM-Jungschar; 20 Uhr: CVJM-Jungenschaft.

**Freie evangelische Gemeinde Halver.** Sonntag, 9. 12. 1951, 9.30 Uhr: Erbauungsstunde; 13.30 Uhr: **Sonntagsschule**; 20.15 Uhr: Missionsstunde (Miss. Schäfer, All.-China-Mission). Montag und Dienstag, 20.15 Uhr: Bibl. Vorträge (Prediger Burghoff). Mittwoch, 15.30 Uhr: **Frauenkreis**. Donnerstag, 15 Uhr: Unterricht; 20.15 Uhr: Gem. Chor. Mittwoch, 16.15 Uhr: Unterricht; 20.15 Uhr: Männerchor. Samstag, 15.30 Uhr: Jungscharen; 20.15 Uhr: Bibelstunde Schmidtsiepen.

**Katholische Christus König Gemeinde, Halver.** Samstag, 8. 12. (Fest der Unbefleckten Empfängnis Mariä): 7 Uhr Frühmesse; 8.45 Uhr Kindermesse; 20 Uhr Hochamt mit gem. hl. Kommunion der weiblichen Pfarrjugend. — Sonntag, 9. 12. (2. Adventssonntag): 7 Uhr Frühmesse m. gem hl. Kommunion der Pfarrjugend; 8.45 Uhr Kindermesse mit gem. hl. Kommunion der Kinder des 5. Schuljahres; 10.15 Uhr Hochamt; 17 Uhr Andacht mit sakr. Segen. — Montag, 10. 12.: 7.30 Uhr hl. Messe; 8 Uhr Gemeinschaftsmesse der Frauen und Mütter. — Dienstag, 11. 12.: 7.30 Uhr Schulmesse. — Mittwoch, 12. 12.: 7.30 Uhr hl. Messe; 20 Uhr Abendmesse für die Werktätigen und die Pfarrjugend. — Donnerstag, 13. 12.: 6.45 Uhr hl. Messe; 7.30 Uhr hl. Messe. — Freitag, 14. 12.: 7.30 Uhr Schulmesse. — Samstag, 15. 12.: 6.45 Uhr hl. Messe; 7.30 Uhr hl. Messe.

**Ehringhausen.** Sonntag, 9. 12. (2. Adventssontag): 8 Uhr Frühmesse; 10 Uhr Hochamt. — Dienstag u. Freitag: 8 Uhr Schulmesse.

**Evangelische Kirchengemeinde Schalksmühle.** Sonntag, 2. Advent, 9. Dezember 1951. 9.30 Uhr: Gottesdienst, P. Nelle; 10.45 Uhr: Kindergottesdienst; 17 Uhr: Bibl. Vortrag im Konfirmandensaal.

**Dahlerbrück.** 9.30 Uhr: Gottesdienst, Vikar Rother; 10.45 Uhr: Kindergottesdienst.

**Rotthausen.** 9.30 Uhr: Gottesdienst, P. Große-Oetringhaus.

**Freier evangelische Gemeinde Schalksmühle.** Sonntag, 9. 12. 51. 9.30 Uhr: Erbauungsstunde; 10.45 Uhr: Sonntagsschule; 16 Uhr: Missions-Bibelstunde, Missionar Schäfer. Montag, 10. 12., 20.30 Uhr: Männerchor. Dienstag, 11. 12., 15.30 Uhr: Adventsfeier des Frauenkreises; 20.15 Uhr: Jugendstunde. Mittwoch, 12. 12., 20.30 Uhr: Gemischter Chor. Donnerstag, 13. 12., 20.30 Uhr: Gebetstunde. Freitag, 14. 12., 17.30 Uhr: Jungschar.

**Waldkapelle Oeckinghausen.** Sonntag, 9. 12., 9 Uhr: Bibelstunde (Pred. Langemann); 10 Uhr: Jungschar und Sonntagsschule.

**Katholische Kirchengemeinde Schalksmühle.** Sonntag, 9. 12., 8.45 Uhr: hl. Messe; 10 Uhr: Andacht.

**Evangelische Kirchengemeinde Kierspe.** Sonntag, den 9. 12. 51 (2. Advent). 9 Uhr: Kindergottesdienst; 10 Uhr: Gottesdienst 15 Uhr: Adventsfeier der Frauenhilfe. Montag, 20 Uhr: CVJM. Dienstag, 20 Uhr: Jungmädchenkreis. Donnerstag, 20 Uhr: Helfervorbereitung. Freitag, 20 Uhr: Jugendsingstunde.

**Bollwerk.** 10 Uhr: Gottesdienst; 11 Uhr: Kindergottesdienst.

**Kierspe-Bhf.** 8 Uhr: Gottesdienst; 10 Uhr: Kindergottesdienst; 16 Uhr: Bibelstunde in der Schule. Montag, 20 Uhr: Jungmännerkreis. Mittwoch, 20 Uhr: Adventsfeier der Frauenhilfe. Donnerstag, 20 Uhr: Jungmädchenkreis.

**Höckinghausen.** 15 Uhr: Gottesdienst in der Schule.

**Evangelische Kirchengemeinde Rönsahl.** Sonntag, 9. 12., 51 (2. Advent). 10 Uhr: Gottesdienst; 11.15 Uhr: Kindergottesdienst. Mittwoch, 12. 12., 20.30 Uhr: Bibelstunde im Pfarrhaus. Jugend- und Vereinsstunden wie sonst.

**Katholische Kapellengemeinde Rönsahl-Klüppelberg.** 15 Uhr: hl. Messe in Rönsahl.

---




**Kornblum** Gustav Hotho
SCHALKSMÜHLE i/W.

---




---

**!! Wichtig !!**

*Am kommenden Sonntag, 9. Dezember 1951 zeige ich Ihnen meine*

**Rundfunk- und Phono-Geräte**

*nicht in meinem Verkaufsraum Marktstr. 13 a, sondern im HOTEL ZUM LOEWEN (Hugo Schemm), HALVER, Frankfurterstraße.*

**HANS HORST JUNKER** RUNDFUNK — ELEKTRO — PHONO — HALVER

---

**Perf. Buchhalter (in)** zum 1. Januar 1952 gesucht.

Wilhelm Schroeder, Schirmfabrik, Halver

---



**Das gute Festgeschenk**

zu günstigen Preisen finden Sie in reichhaltiger Auswahl bei

**Müller**

*Das Haus der guten Kleidung*

Halver, Frankfurter Straße 4

---

**Für den Weihnachtstisch passende Geschenke!**

Textilien aller Art

sowie Damen-, Herren- u. Kinder-Kleidung

empfiehlt in großer Auswahl zu den bekannten billigen Preisen

**CARL FASTENRATH**

TEXTILHAUS · HALVER

---

**Weihnachtsbäume**

zu kaufen gesucht.

**Albert Niebuhr, Halver**
Lohstraße 19

---

Bekennt Euch zur Heimat
Werbt für die Heimatzeitung!

---

Am 6.12. Deutscher Schäferhund Name „Brando" entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben bei

**Wilh. Pierenkemper, Schalksmühle**
Ruf 501 · Hälverstr. 3a

---

**Schlafzimmer** und **Wohnzimmer**

6 Wochen gebraucht, schwere Ausführung 30% unter Preis abzugeben.

Angeb. unter Nr. 245 an die Meinerzhagener Zeitung




## . . . Sterne sind vom Himmel gefallen?

Wie gewinnt man im Zusammenhang damit ein Paar schöne Schuhe? Diese Frage hört man jetzt überall in Halver und Umgebung.

**Wer am genauesten schätzt, wieviel Sterne in Halver vom Himmel gefallen sind, kann ein Paar Schuhe gewinnen!**

Die Gewinne sehen Sie in unserem Schaufenster. Letzter Schätztag ist der **17. Dezember.** Bei mehreren gleich guten Lösungen entscheidet das Los. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Füllen Sie einfach den hier folgenden Abschnitt aus, und geben Sie ihn im Laden ab.

Vergessen Sie bitte nicht Ihren Namen und genaue Anschrift einzutragen!

Übersehen Sie bei Ihrer Schätzung nicht den Sack voll Sterne, den der Nikolaus im Schaufenster von

**Schuh Eickhoff**
**HALVER**
**gegenüber der Post**

aufgestellt hat!

Meine Schätzung:

In Halver sind ..... Sterne vom Himmel gefallen.

Name: .....

Wohnort u. Straße: .....

Geburtsdatum: .....

---

Wir empfehlen Ihnen als

**Festgeschenk**

etwas **elektrisches**

vom ELEKTROHAUS

## Gebr. Turck, Halver

**Radiogeräte ab DM 55.-**
**Plattenspieler, Schallplatten, Beleuchtungskörper**
viel praktische Elektro-Kleingeräte unter anderem
**Trockenrasierapparat**
der leichte **Expreßbügler**
das neue Universal **Heizkissen**

Beachten Sie unseren Ausstellungsraum für Elektroherde in der Schützenstraße.

---

**Kommet, prüfet und kauft!**




**Fritz Kattwinkel** Fachgeschäft
**Besser heute als morgen Weihnachtsgeschenke besorgen.**
Angezahlte Waren werden bereitwilligst zurückgestellt.

---




## Zum Fest der Freude

*finden Sie in diesem Jahr in meiner erweiterten*

**Weihnachts-Ausstellung**

**reiche Auswahl.**

*Neben Spielwaren, Fahrrädern, Dreirädern, Tritt- und Lautrollern, Rodelschlitten und Schlittschuhe führe ich*

***modernen u. neuzeitlichen Hausrat aller Art***

*Die Abteilung:*

***Porzellan, Keramik, Kristall und Glas***

*bietet ebenfalls schöne und passende Geschenke.*

*Ein Besuch wird Sie überzeugen.*

## Ernst Bergmann

*Halver, Teleton 510*

---



**Wir erfüllen Herzenswünsche!**

**Trauringe** von **Nockemann**
Ecke Frankfurter- von-Vincke-Straße

---

**Zu Weihnachten jedem sein Motorrad!**

Sie besichtigen stets die **neuesten Motorradmodelle** der führenden Motorradfabriken bei

**Wilhelm Wietis & Co.** Lüdenscheid, Börsenstraße 17
Sportausrüstung · Zubehör · Reparatur-Werkstatt
Günstigste Zahlungsbedingungen
Führend in DKW-Ersatzteilen f. alte u. neue Modelle

---



## MÖBEL von
## GEBR. KARTHAUS / HALVER

Günstige Zahlungsbedingungen



---

*Für den Weihnachtstisch*

**Textilwaren** aller Art

empfiehlt

**Hugo Nieding, Halver**

v.-Vincke-Straße 56

---

**Elektro-Geräte**
**Beleuchtungskörper**

## Hugo Köhler

**Halver-Leye, Tel. 458**

---




---

Nur wenn Sie sich von Ihrem Fachmann beraten lassen, haben Sie die Gewähr dafür, daß Sie das wenige, zur Verfügung stehende Geld, auch richtig angelegt haben.

Ein reichhaltiges Sortiment deutscher Weine, Importweine und beste Spirituosen aus eigener Herstellung halte ich auf Lager.

***Spirituosen:***

1/1 Flasche 0,7 Ltr. ab DM **3.95** einschl Flasche
1/2 „ 0,35 „ ab DM **2.30** „ „
Reiseflasche 0,2 „ ab DM **1.60** „ „

***Deutscher Fruchtschaumwein***

1/1 Flasche einschl. Glas und Steuer DM **2.60**
1/2 „ „ „ „ „ DM **1.80**
Deutscher Weißwein ab DM **-.85** o. Gl.
Südweine ab DM **1.90** o. Gl.
Deutsch. Wermutw., lose 0,7 Ltr. DM **1.15** o. Gl.

Darum kaufen Sie am vorteilhaftesten alle Weine und Spirituosen nur in Ihrer

FACHKELLEREI UND LIKÖRFABRIK

## *JOHANNES PAUL*

Inhhaber der
Kornbranntweinbrennerei F. W. Post, Hagen
HALVER, Hermann-Köhler-Straße 12

---

***Schöne und preiswerte Geschenke zum Weihnachtsfest***

Moderne Polstermöbel
Teppiche - Läuferstoffe - Steppdecken
Handweb- Kissen und Tischdecken

***GOLDPFEIL-LEDERWAREN aller Art!***
Reiche Auswahl! Günstige Preise!

***Carl Kind jr.,*** Inh.: Eugen Kind
**Halver i. Westf.**

---

## Schuhkauf ist Vertrauenssache

darum achten Sie beim Einkauf immer auf das Gütezeichen.

***Markenschuhe*** in reicher Auswahl finden Sie im

MARKE SALAMANDER

## *Schuhhaus Loewen*

HALVER · Telefon 574

Angezahlte Waren stellen wir Ihnen gerne bis zum Fest zurück.

---

## APFELSINEN

**Die ersten spanischen Apfelsinen sind eingetroffen,**
feinschalig süß und ohne Kern
4, 5 und 6 Stück . . . . . DM **1.00**

**Griechische Apfelsinen**
8 Stück . . . . . DM **1.00**

Nehme Bestellungen entgegen in
**Enten, Gänsen und Hasen.**

**Obst- u. Gemüse-Geschäft Brüser**
**Halver**